

Raphaela Soden: Drei lyrische Texte

Text 1

tag
für tag
wachsen mir
novemberhäute

vergrauen
bisher nie gehörte
worte
die euch
ohne not
zur hoffnung werden

mein hoffnungsvermögen
hängt in fetzen
über unverheilten
brüchen
die mich
viel zu lange schon
unerbittlich
fragmentieren

und
ja
novemberhäute
taugen nicht
zum lobpreis

sie vernebeln
glanz und gloria

tröpfchenweise
vergrößern sie mir
die wunden
in lagern

und heimen
verzweifelten booten
und blutgetränkten zonen
auf straßen
und anderen altären

und überall
ringen
die
um luft
die wir
geopfert haben

in gedanken
worten
und werken

unserem sicherheitsbedürfnis
unserem ordnungswahn
unserer großen angst

mein hoffnungsvermögen
hängt in fetzen

und hofft
dennoch
auf wandlung

novemberhäutig
wie ich bin

raphaela soden (2020/2021)

Text 2

fragen an die bischöfe
der römisch-katholischen kirche
in deutschland am 11.09.2022

war es
wieder einmal unser schmerz
den ihr
nötig hattet
damit ihr
versteht?

.
mussten unsere tränen
wieder einmal fließen
damit aus euren herzen
die klebrigen eide
gewaschen werden konnten
die ihr nie
hättet schwören sollen?

.
habt ihr
wieder einmal
opfer gebraucht
menschen die sich
verwundbar machen
und ahnen
mit großer wahrscheinlichkeit
verletzt zu werden
menschen
die all ihre kräfte
bis zur erschöpfung
einsetzen
sich SELBST dabei
aussetzen
– nicht nur
ihre privilegierten positionen

in einem menschen-, schöpferfeindlichen system
sondern
sich selbst
ihre existenz
ihr innerstes
menschen
die ihre würde
antasten lassen
damit ihr begreifen könnt?

.
mussten wir
wieder einmal
den preis
für eure umkehr zahlen?

.
und hat all das
wieder einmal
nicht gereicht
damit ihr ALLE
verantwortung
eure verantwortung
übernehmt
und wirklich umkehrt?

.
ist es euch egal
dass ihr
mit menschenleben
mit unseren leben spielt?

.
raphaela soden, nachdem die Annahme des Grundlagentextes über die Neufassung der kirchlichen Sexualmoral an der Sperrminorität der Bischöfe gescheitert ist

Text 3

ich muss mir also
eisenketten um mein herz schmieden
wenn ich öffentlich spreche?
(wie du?)

.
ich muss also
kugelsichere schutzschilde
vor mir aufbauen
wenn ich meine stimme erhebe?
(wie du es tust mit »der wahrheit«?)

.
ich muss mir also
dickere häute zulegen
für das
was du
dialog mit mir
nennst?

.
[ja häute
plural
und selbst die dicksten
werden nicht reichen
für meine seele
die von anfang an
unerbittlich
von eurer (lehr)amtlichen angst
gehäutet wird
(deine eigentlich auch?)]

.
ich muss mich also
mit unberührbarkeit panzern
alle empfindsamkeit amputieren
um zu überleben?
(du auch?)

.
ich kann
also nur stumm bleiben
(wie du
wenn es darum geht

die ihrer würde beraubten
und nicht dich selbst
und die strukturen
zu schützen?)

.
ist das
diese
begegnung auf augenhöhe
von der du sprichst?

.
»bei euch aber
soll es nicht so sein«
(mk 10,43)

.
raphaela soden

6.10.2021 nach einer Synodalversammlung des Synodalen Wegs als Reaktion auf den Bericht einer Synodalen von der persönlichen Begegnung mit einem Bischof, in welcher er sie außerhalb des Versammlungsraums dafür beschuldigt hat, dass wegen Menschen wie ihr, Leute aus der Kirche austreten würden, nach dem sie in einem Wortbeitrag geäußert hatte, dass sie sich unsicher war, ob sie nach der Veröffentlichung eines Gutachtens über sexualisierte Gewalt, mit den dort der Pflichtverletzung beschuldigten Bischöfe in einem Raum synodal zusammenkommen könne.

Raphaela Soden ist Gründungsmitglied von #OutInChurch und arbeitet als Bildungsreferent*in für Junge Erwachsene und Diversität bei der Erzdiözese Freiburg.